

Tenor

1. Das Urteil des Gerichts erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften vom 27. Juni 2007, Königreich der Niederlande/Kommission (T-182/06), wird aufgehoben.
2. Die Entscheidung 2006/372/EG der Kommission der Europäischen Gemeinschaften vom 3. Mai 2006 zum Entwurf der vom Königreich der Niederlande nach Artikel 95 Absatz 5 EG Vertrag notifizierte einzelstaatlichen Bestimmungen zur Festlegung von Grenzwerten für die Partikelemissionen von Kraftfahrzeugen mit Dieselmotor wird für nichtig erklärt.
3. Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften trägt die Kosten.

(¹) ABL C 269 vom 10.11.2007.

Urteil des Gerichtshofs (Siebte Kammer) vom 4. November 2008 — Kommission der Europäischen Gemeinschaften/Großherzogtum Luxemburg

(Rechtssache C-95/08) (¹)

(Vertragsverletzung eines Mitgliedstaats — Richtlinie 2004/9/EG — Keine Benennung der Stellen, die für die Inspektion der Prüfeinrichtungen und für die Überprüfung der Untersuchungen zuständig sind, um die Einhaltung der Guten Laborpraxis zu gewährleisten)

(2008/C 327/09)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Klägerin: Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Prozessbevollmächtigte: G. Rozet und P. Oliver)

Beklagter: Großherzogtum Luxemburg (Prozessbevollmächtigter: C. Schiltz)

Gegenstand

Vertragsverletzung eines Mitgliedstaats — Richtlinie 2004/9/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Februar 2004 über die Inspektion und Überprüfung der Guten Laborpraxis (GLP) (ABl. L 50, S. 28) — Keine Benennung der Stellen, die für die Inspektion der Prüfeinrichtungen und für die Überprüfung der Untersuchungen zuständig sind, um die Einhaltung der Guten Laborpraxis zu gewährleisten

Tenor

1. Das Großherzogtum Luxemburg hat dadurch gegen seine Verpflichtungen aus Art. 3 der Richtlinie 2004/9/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Februar 2004 über die Inspektion und Überprüfung der Guten Laborpraxis (GLP) verstoßen, dass es keine Stellen geschaffen hat, die in der Lage sind, die Durchführung der Grundsätze der Guten Laborpraxis zu überprüfen.
2. Das Großherzogtum Luxemburg trägt die Kosten.

(¹) ABL C 116 vom 9.5.2008.

Beschluss des Gerichtshofs (Sechste Kammer) vom 6. Oktober 2008 (Vorabentscheidungsersuchen des Tribunal de grande instance de Nanterre — Frankreich) — Société Roquette Frères/Direction générale des douanes et droits indirects, Recette principale de Gennevilliers de la Direction générale des douanes et des droits indirects

(Rechtssache C-466/06) (¹)

(Art. 104 § 3 der Verfahrensordnung — Gemeinsame Marktorganisation für Zucker — Isoglukose — Festlegung der Grundmengen für die Zuteilung der Produktionsquoten — Als Zwischenerzeugnis hergestellte Isoglukose — Art. 24 Abs. 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 — Art. 27 Abs. 3 der Verordnung (EG) Nr. 2038/1999 — Art. 1 der Verordnung (EG) Nr. 2073/2000 — Art. 11 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1260/2001 — Art. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1745/2002 — Art. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1739/2003 — Produktionsabgaben — Durchführungsbestimmungen zur Quotenregelung — Berücksichtigung der in den Verarbeitungserzeugnissen enthaltenen Zuckermengen — Ermittlung des ausführbaren Überschusses — Ermittlung des durchschnittlichen Verlusts)

(2008/C 327/10)

Verfahrenssprache: Französisch

Vorlegendes Gericht

Tribunal de grande instance de Nanterre

Parteien des Ausgangsverfahrens

Klägerin: Société Roquette Frères

Beklagte: Direction générale des douanes et droits indirects, Recette principale de Gennevilliers de la Direction générale des douanes et des droits indirects

Gegenstand

Vorabentscheidungsersuchen — Tribunal de grande instance de Nanterre — Gültigkeit von Art. 24 Abs. 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81, Art. 27 Abs. 3 der Verordnung (EG) Nr. 2038/1999, Art. 1 der Verordnung (EG) Nr. 2073/2000, Art. 1 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1745/2002 und Art. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1739/2003 — Gemeinsame Marktorganisation für Zucker — Produktionsquoten für Isoglukose — (Nicht-)Aufnahme von als Zwischenerzeugnis hergestellter Isoglukose — Gültigkeit der Verordnungen (EWG) Nr. 1443/82 und (EG) Nr. 314/2002 — Modus für die Berechnung der Abgaben für die Produktion von Isoglukose

Tenor

- Die Prüfung der ersten Vorlagefrage hat nichts ergeben, was die Gültigkeit von Art. 24 Abs. 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker, Art. 27 Abs. 3 der Verordnung (EG) Nr. 2038/1999 des Rates vom 13. September 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker, Art. 1 der Verordnung (EG) Nr. 2073/2000 der Kommission vom 29. September 2000 zur Verringerung der im Rahmen der Produktionsquotenregelung für Zucker garantierten Menge und des angenommenen Höchstversorgungsbedarfs der Raffinerien im Rahmen der Präferenzeinfuhrregelungen — Wirtschaftsjahr 2000/01, Art. 11 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1260/2001 des Rates über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker, Art. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1745/2002 der Kommission vom 30. September 2002 zur Verringerung der im Rahmen der Produktionsquotenregelung garantierten Menge und des angenommenen Höchstversorgungsbedarfs der Raffinerien im Rahmen der Präferenzeinfuhrregelungen — Wirtschaftsjahr 2002/03 und Art. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1739/2003 der Kommission vom 30. September 2003 zur Verringerung der im Rahmen der Produktionsquoten garantierten Menge und des angenommenen Höchstversorgungsbedarfs der Raffinerien im Rahmen der Präferenzeinfuhren im Zuckersektor — Wirtschaftsjahr 2003/04 beeinträchtigen könnte.

- Die Prüfung von Art. 5 Abs. 5 Satz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1443/82 der Kommission vom 8. Juni 1982 mit Durchführungsbestimmungen zur Anwendung der Quotenregelung im Zuckersektor in der durch die Verordnung (EG) Nr. 392/94 der Kommission vom 23. Februar 1994 geänderten Fassung und von Art. 6 Abs. 4 der Verordnung (EG) Nr. 314/2002 der Kommission vom 20. Februar 2002 mit Durchführungsbestimmungen zur Quotenregelung im Zuckersektor, gegebenenfalls in der durch die Verordnung (EG) Nr. 1140/2003 der Kommission vom 27. Juni 2003 geänderten Fassung, hat nichts ergeben, was ihre Gültigkeit beeinträchtigen könnte.

(¹) ABL C 154 vom 1.7.2006.

Vorabentscheidungsersuchen des Tribunale di Treviso (Italien), eingereicht am 18. August 2008 — Strafverfahren gegen Luigi Pontini, Emanuele Rech, Dino Bonora, Giovanni Forato, Laura Forato, Adele Adami und Ivo Colomberotto

(Rechtssache C-375/08)

(2008/C 327/11)

Verfahrenssprache: Italienisch

Vorlegendes Gericht

Tribunale di Treviso

Parteien des Ausgangsverfahrens

Angeklagte: Luigi Pontini, Emanuele Rech, Dino Bonora, Giovanni Forato, Laura Forato, Adele Adami und Ivo Colomberotto

Vorlagefrage

Setzt die Gewährung von finanzieller Unterstützung für die Nutzung von Futterflächen nach dem Gemeinschaftsrecht und insbesondere nach der Verordnung (EG) Nr. 1254/1999 (¹) über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch einen Eigentumstitel oder einen anderen gültigen Rechtstitel voraus, der zur Nutzung dieser Fläche berechtigt?

(¹) ABL L 160, S. 21.

Vorabentscheidungsersuchen des Tribunale Amministrativo Regionale per la Lombardia (Italien), eingereicht am 18. August 2008 — Serrantoni S.R.L., Consorzio Stabile Edili S.C.R.L./Comune di Milano

(Rechtssache C-376/08)

(2008/C 327/12)

Verfahrenssprache: Italienisch

Vorlegendes Gericht

Tribunale Amministrativo Regionale per la Lombardia